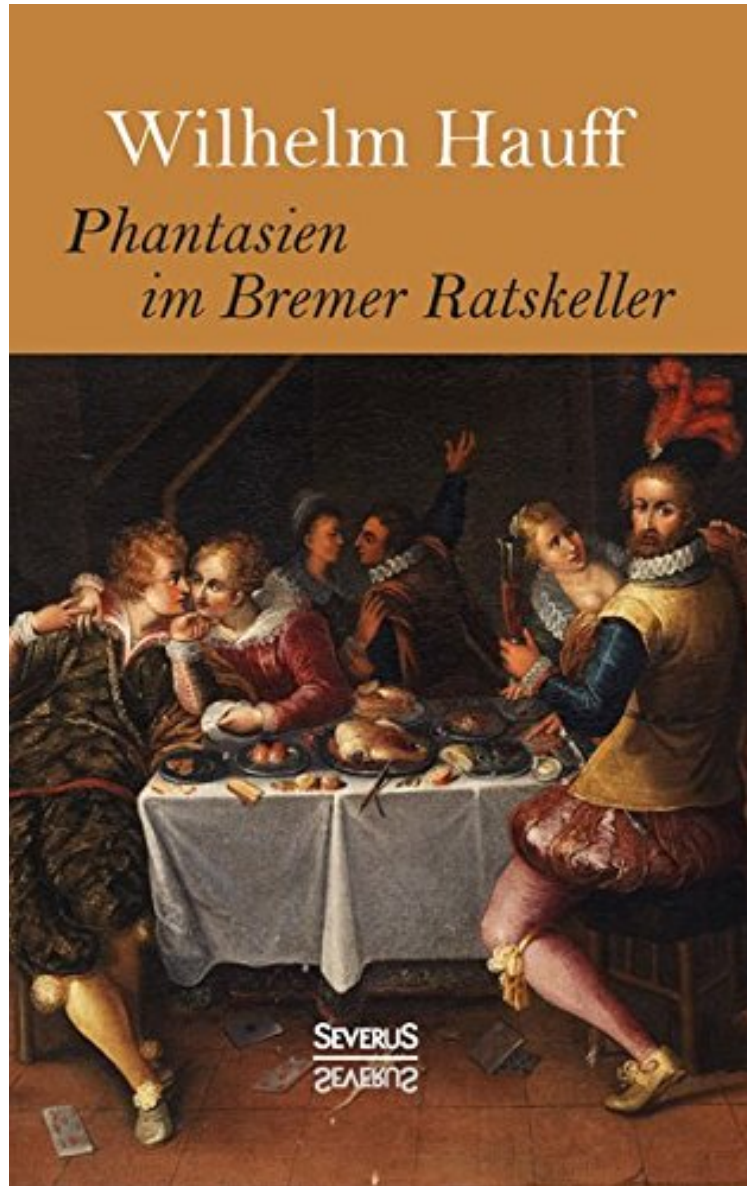


(Mobile book) Phantasien im Bremer Ratskeller

## Phantasien im Bremer Ratskeller

Von Wilhelm Hauff, Bjrn Bedey  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-03-01 Abmessungen: 7.80 x .59b x 4.84l, Einband: Gebundene Ausgabe 86 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Wilhelm Hauff, Bjrn Bedey : Phantasien im Bremer Ratskeller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Phantasien im Bremer Ratskeller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Perle der kurzweiligen romantischen Literatur Von Bernd Kaufmann Fr jede und jeden dringend empfehlenswert als Vorbereitung fr den Besuch des Ratskellers in Bremen. Hier nehmen Weinfsser Gestalt an und Hauff versteht es,

ihnen Leben einzuhauchen. Mit jeder Seite wächst der Appetit und Durst nach "Rheinwein", den man durchaus zu diesem Buch begleitend genießen kann - aber in Maßen, damit man auch die superbe Geschichte noch mitbekommt!

Kurzbeschreibung'Sie können denken, was Sie wollen; es ist dort nicht geheuer in dieser Nacht 'Entgegen aller Warnungen lässt der Märchendichter Wilhelm Hauff sich für eine Nacht in den Bremer Ratskeller sperren. Was dort geschieht, hätte er sich in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können Wilhelm Hauff zu Ehren wurde bereits im 19. Jahrhundert kurz nach Erscheinen des Werks ein Saal im Bremer Ratskeller nach dem Schriftsteller benannt. Der Autor und weitere Mitwirkende Der vielseitige Erzähler Wilhelm Hauff wurde am 29. November 1802 in Stuttgart geboren. Er studierte zunächst Theologie und Philosophie in Tübingen, arbeitete dann als Hauslehrer und schließlich als Redakteur von Cottas Morgenblatt. Seinen größten literarischen Erfolg erzielte Hauff mit dem Buch Lichtenstein (1826), mit dem er den historischen Roman in Deutschland begründete. Wirklich bekannt aber wurde er durch seine Märchen, die in drei Almanachen 1826, 1827 und 1828 erschienen, und durch seine Lieder, die sich zu Volksliedern entwickelten. In seinen Erzählungen verbindet Hauff romantisch-phantastische Elemente mit realistischen und zeitkritischen sowie satirischen Zügen. Es ging ihm allerdings nicht nur darum, seine Zeit kritisch zu beleuchten, sondern er wollte seine Leser auch unterhalten. Der Dichter starb - erst 24jährig - am 18. November 1827 in seiner Heimatstadt.